

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

- a) öffentlich mit Psalter-Spiel.  
 b) Ehrerbietig/ daß man ehre und rühme seine Treue/  
 seine Herrlichkeit und Gnade.  
 c) Andächtig / *L.* nicht nur meine Lippen / sondern  
 auch die Seele/ die du erlöset hast/ sind fröhlich und  
 lobsingen dir.

Applicatio.

- a) Ad defunctum. Eben diesen Proceß hat unser tren-  
 er Nothhelfer auch mit dem Seligen N. gehalten.  
 GOTT verbarg sich ihm eine geraume Zeit und ließ  
 ihn viel Schmerzen leiden/ aber *ic.* Das wollen die  
 Leidtragenden zu Herzen fassen.

- b) Ad usum

**Did.** Wir erinnern uns hierbey/ was für elende und durch  
 die Sünde ganz jämmerlich zugerichtete Menschen  
 wir sind.

**Dehort.** Hüte dich / daß du nicht mit hefftigen Affekten/  
 mit unmäßigen Fressen und Sauffen/ und anderer  
 Uppigkeit deine von GOTT verliehene Gesundheit  
 verderbest.

**Adhort.** Will dich aber dennoch dein GOTT unter die  
 Kreuz-Pressen legen/ so nimm seine Züchtigung mit  
 Gehorsam und Gedult an / suche bey dem Noth-  
 helfer Israels Rath und Hülffe / sey gedultig/  
 wenn die Hülffe verzeucht.

**Consol.** Sprich nicht: GOTT hat meiner vergessen / denn  
 das ist unmöglich. Werde nicht kleinmüthig/ oder  
 denke dein Schade sey zu groß/ denn er macht auch  
 Todte wieder lebendig *ic.* Bilde dir auch nicht ein/  
 du werdest in die Länge nicht mehr ertragen kön-  
 nen / sondern aus Ungedult von GOTT abfallen/  
 denn GOTT ist getreu *ic.* 2. Cor. X, 13.

Exord.

Wie sich der Trost und Nothhelfer Israel oft verber-  
 ge in unserer Noth / gleichwohl aber zu rechter Zeit uns  
 mit seiner Hülffe erscheine / und zuletzt auch von uns  
 danckbarlich gepretset werde/ setzet uns Lucas in Beschrei-  
 bung

bung der Apost. Wunder Thaten cap. IX, 32. seqq. Es geschah aber/ da Petrus durchzog ic. Und es sahen ihn alle/ die zu Lydda und Carona wohneten/ und bekehrten sich zum HErrn. Gott verbarg sich gegen den armen Sichtbrüchtigen eine lange Zeit ic. Endlich erzeigt er ihm seine Hülffe durch Petrum/ und alle/ die es höreten/ waren dankbar.

Applicatio.

Ein solch Werk/ dergleichen zu Lydda geschehen/ haben wir auch allhier in dieser Stadt an B. zu beobachten. Der hat mit seiner unheilsamen Sicht-Kranckheit viel Jahr sich plagen müssen/ endlich aber hat ihn Jesus nach seiner Güte und Allmacht gesünder gemacht als Aeneas, es hieß endlich mit ihm: Stehe auf/ hebe dein Bett auf ic. Er hat ein merkwürdig Exempel der Christlichen Großmüthigkeit in seinen Leiden erwiesen ic. Darinn sollen ihm billich andere nachfolgen. Und hierinn unsere Andacht ferner zu üben/ und uns zum Creuz Christi vorzubereiten / videbimus è T.

Præloq.

Meister wer hat gesündigt? dieser/ oder seine Eltern? Das war die unbefonnene Frage der Jünger an Jesus/ nachdem sie einen elenden Menschen antraffen/ Joh. IX, 2. 3. Der liebste Heyland weist sie hierauff kurz und rund ab / es habe weder er noch seine Eltern gesündigt/ sondern dieses Elend sey ihm begegnet / daß die Werke Gottes offenbar würden.

Applicatio.

Eben dis ist noch heut zu Tage der Zweck der wunderbaren Creuz-Regierung Gottes/ welche er auch an B. sehen lassen. Dessen Elend nahm so überhand / und hielt also unablässig an / daß mancher wohl bey sich hätte gedanken mögen: Wer hat gesündigt? ic. Bierwohl nun er/ seine Eltern und wir alle Sünder sind/ so mußte er doch/ eigentlich von der Sache zu reden/ Gott zu Ehren leiden. Der erwieß